

## **Vorwort der Autorin**

Das Thema dieses Buches stellt die Validität von Skalen dar. Auf Basis verschiedener Methoden und Verfahren der Validierung sowie Konzepte, welche für den Validitätsnachweis bedeutend sind, wird ein Validierungsmodell entwickelt. Das Modell kann verwendet werden, um die Validität von Skalen zu überprüfen. Wert gelegt wird auf eine beispielhafte Darstellung der theoretischen Ausführungen und des Validierungsprozesses. Hierfür erfolgt die Heranziehung der Flow-Theorie bzw. einer Skala zur Erfassung von Zuständen des Flow.

Die Verfassung der Forschungsarbeit und die Entwicklung des Validierungsmodells fanden unter Mitwirkung bestimmter Personen statt. Den folgenden Personen möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen. Herr O. Univ.-Prof. Dr. Jean-Luc Patry beantwortete in den gemeinsamen Gesprächen alle von mir gestellten Fragen und veranlasste, dass ich den ersten Entwurf meiner Forschungsarbeit auf Grundlage seiner kritischen Rückmeldungen eingehend überarbeitete. Ich möchte sehr herzlich dafür danken. Frau Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Tina Hascher unterstützte mich in der Phase der Konzeptentwicklung und gab mir hilfreiche Anregungen für die abschließenden Arbeiten an diesem Werk, wofür ich mich sehr gerne bedanken möchte. Weiter danke ich Herrn Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hermann Astleitner, der mir den Anstoß für die intensive Auseinandersetzung mit Validitätskonzepten gab und meinen ersten Konzeptentwurf bedeutsam begleitete. Ganz herzlich danke ich der Designerin, meiner Schwester Frau Christine Hechinger für die Visualisierung des Validierungsmodells sowie die grafische Darstellung der weiteren Abbildungen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Entwicklung des in diesem Buch präsentierten Validierungsmodells auf Basis meiner persönlichen Ressourcen sowie der für mich verfügbaren Literaturen und durch die Unterstützung der genannten Personen erfolgte. Das Ergebnis stellt das Resultat dieser Gegebenheiten dar, und es muss angenommen werden, dass unter geänderten Umständen ein differentes Konzept der Validierung von Skalen vorliegen würde.

Passau, im Juni 2014  
Martina Hechinger